

	<p>Objekt: Venus</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Antike Kulturen, Glanzlichter des Museum August Kestner</p> <p>Inventarnummer: 1928.180</p>
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Die Statuette steht stellvertretend für die große und qualitätvolle Sammlung römischer figürlicher Bronzestatuetten. - Besonderheit bei diesem Objekt sind die extra gearbeiteten goldenen Ohringe, die Armspirale, die um die Körper gelegte Kette sowie die Reste von Vergoldung. (AVS)

Ausführliche Beschreibung

Nackte Göttin im Typus der "Kapitonischen Venus". Sie hält die linke Hand vor den Schoß, die rechte bedeckt die Brust. Der Körper ist in der Brust schmal, weicher und voller in den Hüften. Im Haar ein Diadem. Das Haar ist hinter dem Diadem straff zu den Seiten gekämmt, bildet hinter den Ohren zwei nach vorn fallende Korkenzeiherlocken, und fällt sonst lose nach hinten, wo es im Nacken verknotet ist. In den Ohrläppchen je eine Goldspirale, um den linken Arm ein Armreif in Form einer Schlange und zwischen den Armen, quer über den Körper geschlungen, eine goldene Kette.

Die Statuette war ursprünglich vergoldet; Reste haben sich vor allem auf den Oberschenkeln, am linken Oberkörper und im Gesicht erhalten.

Grunddaten

Material/Technik: Bronze / gegossen, Gold, Vergoldung
Maße: Höhe: 8,6 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 201-250 n. Chr.

	wer	
	wo	Kleinasien
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Philipp Lederer (1872-1944)
	wo	

Schlagworte

- Statuette
- Vergoldung